

Ipê

- Botanische Bezeichnung:** *Tabebuia serratifolia*, *Tabebuia* spp. ("Lapacho-Gruppe").
 Familie Bignoniaceae
- Verbreitung** Nördl. bis mittleres Südamerika; andere Arten der "Lapacho-Gruppe" auch in Mittelamerika
- Weitere wichtige Handelsnamen:** Pau d'Arco (BR); Pui (CO); Lapacho (PAR); Guayacán (Mittelamerika)

Stammform: Mittelgroß bis große Bäume von 20--40m Höhe, mit Durchmessern von 60--100cm; astfreie Längen von 8--15m.

Farbe und Struktur des Holzes: Kernholz im frischen Zustand hellbraun bis hell gelblich-grün, später braun bis oliv nachdunkelnd; scharf abgesetzt vom meist schmalen, gelblich-grauen Splintholz. Zuwachsenengrenzen nicht auffällig; Faserverlauf meist eng wechselfeldwüchsig; trockenes Holz ohne charakteristischen Geruch; Oberfläche sehr dicht, schwefelgelbe Inhalte in den Porenrillen.

Gesamtcharakter: Farblich wie strukturell überwiegend homogenes Holz von mittlerer bis feiner Textur und sehr hoher Dichte; Holzbild schlicht, u.U. mit Glanzstreifen durch Wechselfeldwuchs (nur auf radialen Oberflächen).

Eigenschaften:

Gewicht frisch [kg/m ³]	≈ 1200--1300
Rohdichte lufttrocken (12-15% u) [g/cm ³]	0,95-- 1,10 --1,15
Rohdichte darrtrocken [g/cm ³]	0.85-- 0,95 --1,05
Druckfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	85-- 91 --103
Biegefestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	160- 178 -205
Elastizitätsmodul (Biegung) u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	18300-- 22000 --26300
Scherfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	13--17
Querzugfestigkeit u ₁₂₋₁₅ [N/mm ²]	9--11
Härte (JANKA) ⊥ zur Faser u ₁₂₋₁₅ [kN]	13--17
Härte (BRINELL) wie oben, umgerechnet [N/mm ²]	48--60
Schwindung radial [%]	4,9--6,6
Schwindung tangential [%]	7,3--8,0
Holzartengruppe nach DIN 1052-1	≈ Gruppe C (dort nicht aufgeführt)*

* Hölzer, die in der DIN 1052-1 nicht namentlich aufgeführt sind, dürfen nur verwendet werden, wenn die Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Bauaufsichtsbehörde eingeholt ist.

Bearbeitbarkeit: Ipê ist ein sehr schweres, sehr elastisches und hartes Holz mit Festigkeitseigenschaften, die in etwa im Bereich von Bongossi und ähnlich schweren Hölzern liegen. Die Bearbeitung mit Hand- und Maschinenwerkzeugen ist wegen der großen Härte erschwert; Schleifstaub kann zu Reizungen der Schleimhäute führen.

Trocknung: Mäßig schwindend, gutes Stehvermögen; besonders träge in der Feuchteaufnahme und -abgabe; trotz der hohen Rohdichte ohne besondere Schwierigkeiten zu trocknen mit geringer Neigung zu Verformung und Rissbildung

Natürliche Dauerhaftigkeit: Die Resistenz gegen holzverfärbende und holzerstörende Pilze und Insekten ist sehr gut (entspricht Dauerhaftigkeitsklasse 1 nach DIN EN 350-2; dort nicht aufgeführt).

Verwendung: Als Konstruktionsholz im Außenbau für mechanisch und biologisch höchst beanspruchte Anwendungen, an die auch hohe Anforderungen bezüglich Maßhaltigkeit gestellt werden können, z.B. Brücken- und Schiffsbau, Schwimmstege, Schleusen, Wasserbau (nur Süßwasser!), Kühlturmbau, Kläranlagen, Lärm- und Sichtschutzwände, Zaunanlagen, Parkbänke; gut geeignet als Vollholzparkett, auch für Industrieanlagen.

Austausch: Geeignet im Austausch für andere Außenbauhölzer vergleichbarer Rohdichte wie z.B. Bongossi, Balau/Bangkirai, Greenheart (nicht im Salzwasser) u.a..

Literatur:

- Cobra Fedalto, L. & al. (1989): Madeiras da Amazonia. LPF, IBAMA, Brasília
 Gottwald, H. (1958): Handelshölzer. F. Holzmann Verlag, Hamburg
 Mainieri, C. & Chimelo Perez, J. (1989): Fichas de Características das Madeiras Brasileiras. IPT, Sao Paulo.
 Wangaard, F.F. & al. (1954): Properties and uses of tropical woods IV. Trop. Woods 99: 1-187.